

28.000 Euro für Soziales und Kultur

Der Rotary-Club „Braunschweig Hanse“ würdigt die Arbeit von 23 Projekten in unserer Region.

Braunschweig. Zum achten Mal wurde jetzt der „Rotary Hanse Förderpreis“ vergeben. Neben den drei ersten Preisen über jeweils 4000 Euro wurden noch vier zweite Preise über jeweils 2000 Euro überreicht, wie Initiator Andreas Haase mitteilt. Es habe insgesamt 25 Bewerbungen von 23 Bewerbern gegeben. Die Themen hatten sozialen, kulturellen und internationalen Hintergrund. Das Besondere in diesem Jahr: „Alle 16 weiteren Bewerber haben eine Anerkennung in Höhe von jeweils 500 Euro erhalten, womit die Preisgelder in diesem Jahr insgesamt 28.000 Euro betragen.“



Der Initiator des „Rotary Hanse Förderpreises“, Andreas Haase (von links), mit Saskia Siebe (Kunstverein Jahnstraße), Tanja Klinger (Klinikclowns) und Arthur Schmieding (Förderverein Bad Gliesmarode).

FOTO: ROTARY

Haase erklärte dies mit den vielen qualifizierten Bewerbungen und auch damit, dass durch die Corona-

Zeit viele soziale Initiativen und Kulturschaffende auch eine schwierige Phase durchlebt hätten.

Die drei ersten Preise: Klinik-Clowns im Garten (Theater „Feuer und Flamme“), Keramik-Brennofen für die Kunst-Koffer (Kunstverein Jahnstraße), Seepferdchen für Löwenkinder (Förderverein Badezentrum Gliesmarode). Die vier zweiten Preise: Park Side Gallery, Wintervarieté (Spokuzzi – Verein für Sport, Kultur, Zirkus und Zirkuspädagogik), „Grenzenlos“/2. Jüdische Kulturtag zwischen Harz und Heide (Israel Jakobsen Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte) sowie Ubuntu Haus, ein Zuhause für bedürftige Kinder und Jugendliche (Verein Ubuntu Child Namibia). *red*